

Medienmitteilung

Volkswirtschaftsdepartement / Telefon 041 819 16 03 / Telefax 041 819 16 19 / E-Mail wwd@sz.ch



Schwyz, 1. Juni 2016

Grünes Licht für die Neugestaltung von Brunnen Nord Nutzungsplanung Brunnen Nord wird in Kraft gesetzt

(VD/i) Der Kantonale Nutzungsplan Urmibergachse, Teil Brunnen Nord, wird auf den 3. Juni 2016 in Kraft gesetzt. Die letzten Einsprachen gegen die zweite öffentliche Auflage wurden zurückgezogen. Damit ist der Weg frei für die Erschliessung und Neugestaltung dieses bedeutenden Wohn- und Arbeitsplatzgebietes.

Mit dem Inkrafttreten des kantonalen Nutzungsplans Urmibergachse (KNP), Teil Brunnen Nord sind nun die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Umnutzung des Areals Brunnen Nord vorhanden. Gestützt auf die Bestimmungen zum KNP Brunnen Nord und die kommunalen Zonenvorschriften können nun von den Grundeigentümern und Investoren Gestaltungspläne und Baugesuche eingereicht werden.

Stabsübergabe an die Gemeinde Ingenbohl

Das Areal Brunnen Nord kann sich nun zu einem attraktiven Wohn- und Arbeitsplatzgebiet weiterentwickeln. Zudem sind im Nutzungsplan auch Flächen für öffentliche Nutzungen, für Fuss- und Radwege wie auch für den preisgünstigen Wohnraum und für den überregionalen Wildtierkorridor sichergestellt. Gleichzeitig findet mit der Inkraftsetzung eine Stabsübergabe an die Gemeinde Ingenbohl statt, welche ihrerseits bereits zusammen mit dem Bezirk Schwyz an der verkehrstechnischen Erschliessung – abgestimmt auf die bauliche Entwicklung des Gebiets – arbeitet.

Siebenjähriger Planungsprozess findet Abschluss

Nachdem 2008 die Holcim AG den Betrieb des Zementwerkes in Brunnen einstellte, führte der Kanton zusammen mit der Standortgemeinde ab September 2009 ein Testplanungsverfahren durch. Mit dem Abschluss der Vertiefungsphase zur Testplanung Urmibergachse im April 2011 lagen Empfehlungen vor, welche eine Umsetzung in Etappen erlaubte. Wohnungen für verschiedene Anspruchsgruppen, attraktive Freiräume sowie Büro- und Gewerbeflächen sollen aus Brunnen Nord einen lebenswerten Ortsteil machen. Im Rahmen eines intensiven Mitwirkungsprozesses wurden die Bevölkerung, das Gewerbe und die betroffenen Grundeigentümer direkt am Planungsprozess beteiligt.

Im April 2013 wurde der kantonale Nutzungsplan erstmals öffentlich aufgelegt. Nach langwierigen Verhandlungen konnte mit sämtlichen Einsprechern eine Einigung erzielt und Anfang 2016 der Nutzungsplan zum zweiten Mal öffentlich aufgelegt werden. Gegen die zweite öffentliche Auflage des KNP Brunnen Nord sind noch drei Einsprachen eingegangen, welche zwischenzeitlich zurückgezogen wurden, so dass der Inkraftsetzung des Kantonalen Nutzungsplans nichts mehr im Wege stand.

Sämtliche Unterlagen können im Internet unter www.sz.ch > Raumentwicklung > Kantonale Planung > Kantonale Nutzungsplanung > Entwicklungsachse Urmiberg eingesehen werden.

Volkswirtschaftsdepartement

Auskunft: Regierungsrat Kurt Zibung, Vorsteher Volkswirtschaftsdepartement, Telefon 041 819 18 00